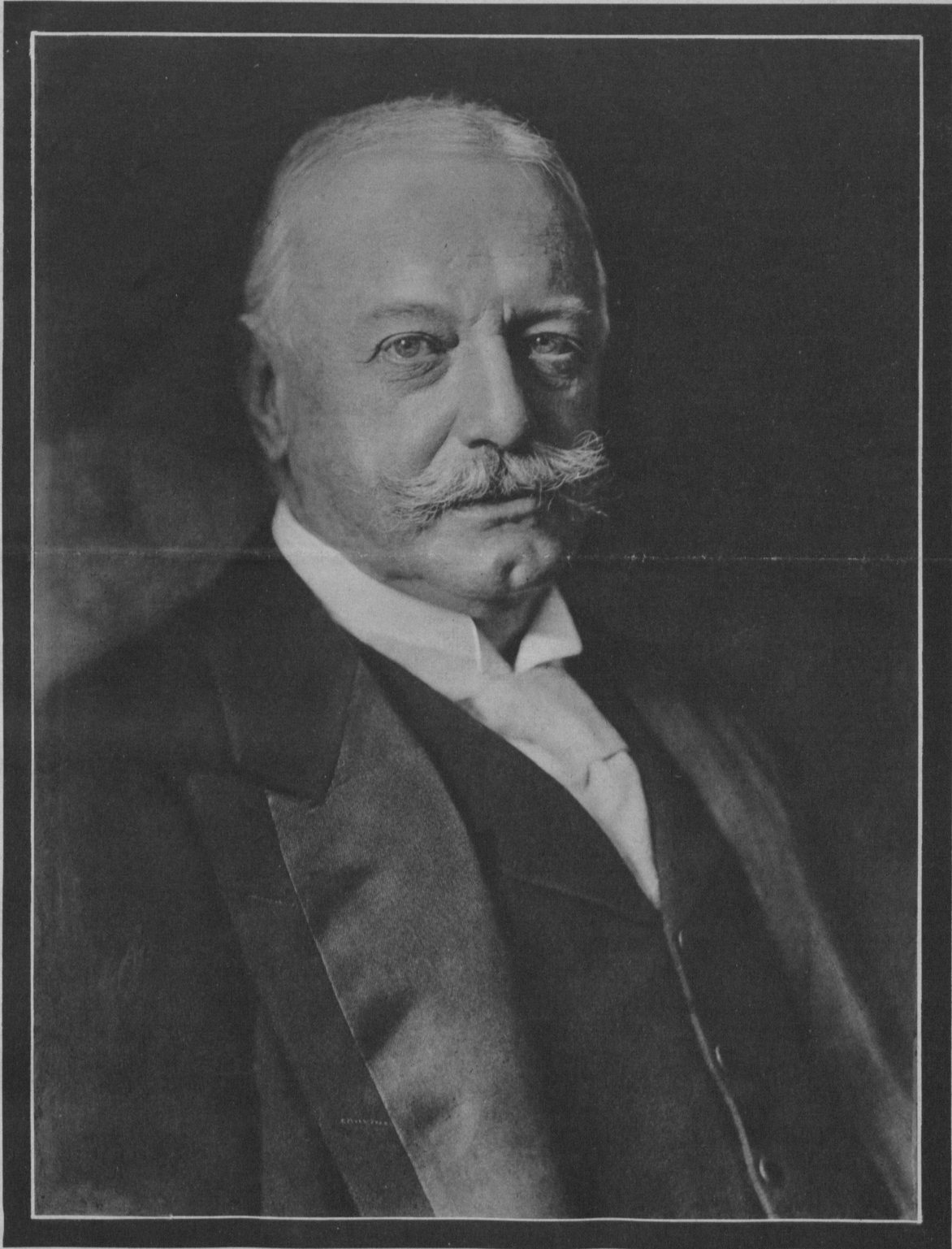


N u m m e r
44
3. Novemb. 1929

Zeitbilder

Beilage zur
Dossischen
Zeitung



Fürst Bernhard v. Bülow †.
Bieber-Hamburg.

0043

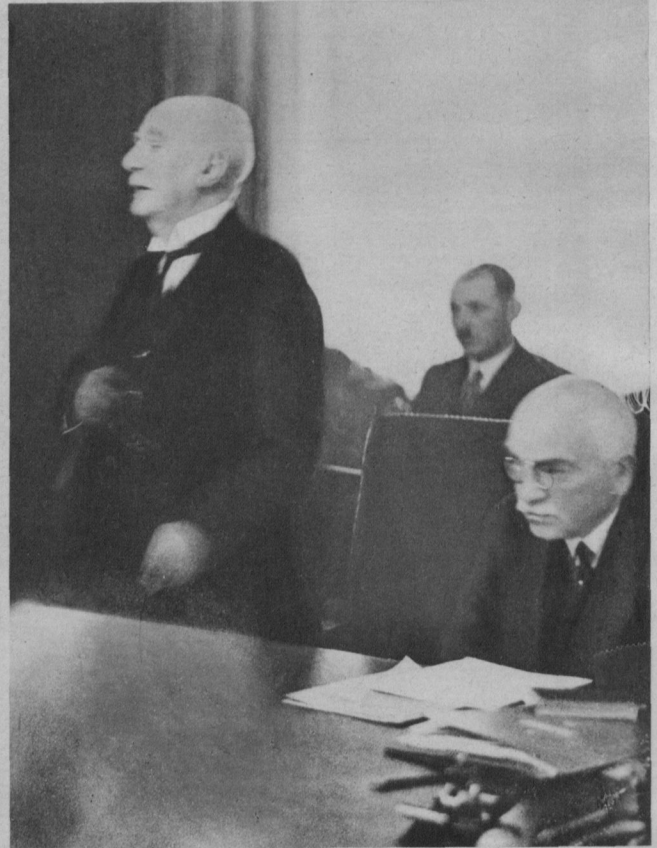


Tagung der Dichteraademie.

Stehend: Bernhard Kellermann, Alfred Döblin, Thomas Mann, Max Halbe. Sitzend: Hermann Stehr, Alfred Rombert, Eduard Studen, Wilhelm von Scholz, Oskar Loerke, Walter von Molo, Ludwig Fulda, Heinrich Mann.

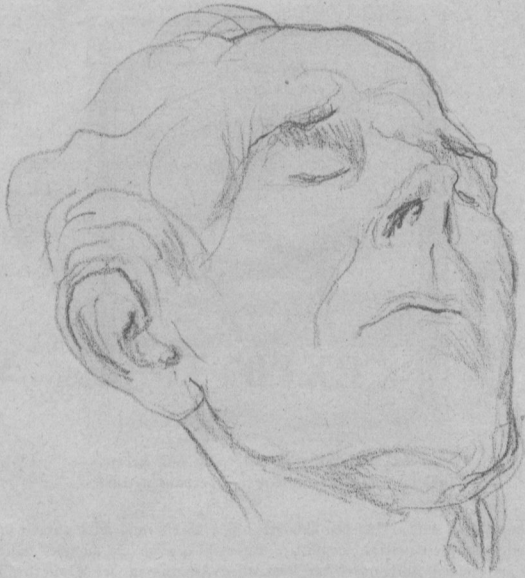


Bei der Deutschen Bank: Geh. Rat Steintal, der Aufsichtsratsvorsitzende, und Oskar Wassermann, der Führer des Vorstands (redend).

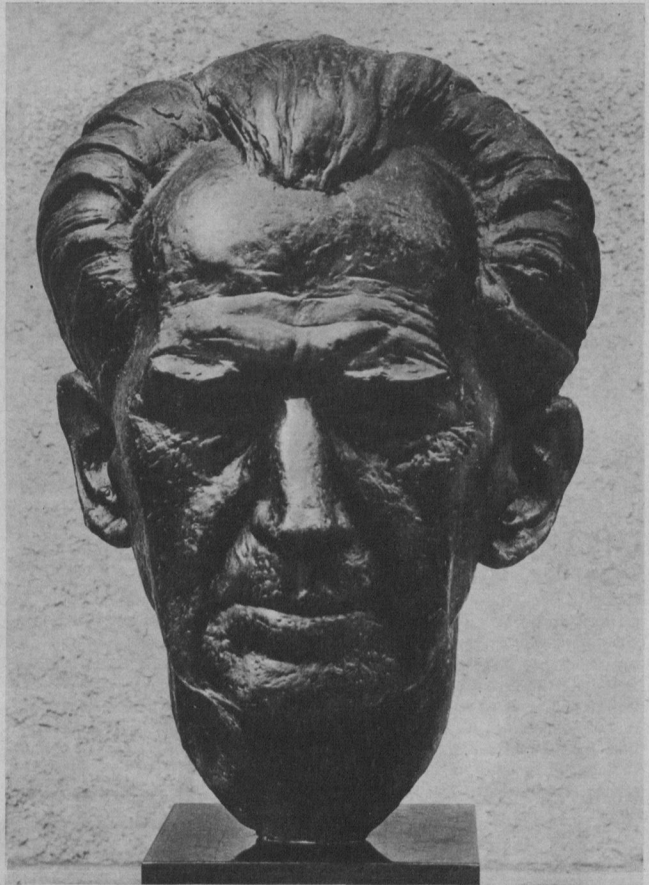


Bei der Disconto-Gesellschaft: Präsident Max v. Schintel (redend) und Arthur Salomonsohn. Aufnahmen: Dr. Erich Salomon.

ARNO HOLZ †



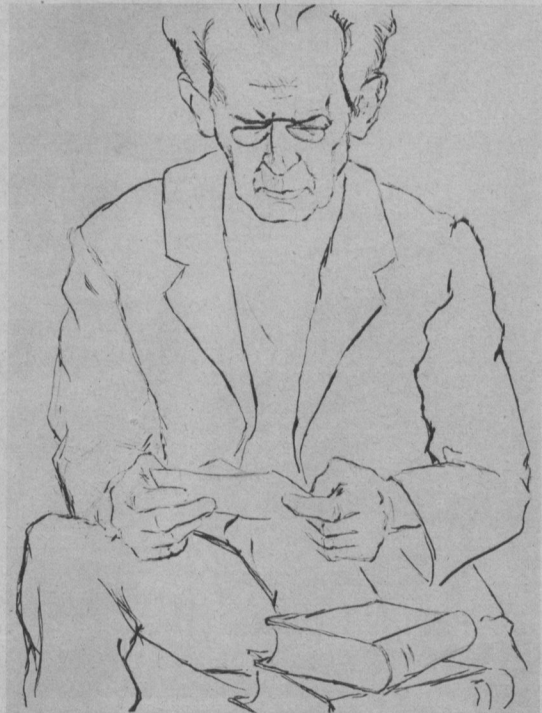
Totenmaske.
Büste und Zeichnungen
von Harald Jensen.



Arno-Holz-Büste.



Arno Holz am Fenster seines Arbeitszimmers.



Arno Holz lesend.

Aus der Ausstellung in der Akademie der Künste Deutsche Volkskunst

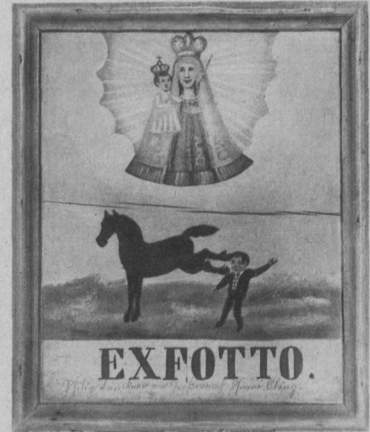


Holzmaske aus Partenkirchen, vermutlich aus einem Nikolauspiel oder Perchtenumzug.



Perchtenmaske aus Tirol.
(Percht, „die Leuchtende oder Glänzende“, ursprünglich der Name einer germanischen Gottheit, die nach der Christianisierung zu einer hegenartigen Schreckgestalt herabsinkt.)

Wie die Papuas Hochzeit machen, das können wir hier in Berlin ganz genau studieren, aber unsere eigenen Grotten kennen wir nicht, — so ungefähr sprach der Generaldirektor der Staatlichen Museen vor einigen Tagen bei der Eröffnung der Ausstellung Deutscher Volkskunst in der Akademie der Künste. Das ist leider nur zu wahr, und beschämend ist der Zustand, daß die Staatliche Sammlung für Deutsche Volkskunst in völlig unzulänglichen Räumen in der Klosterstraße zu Berlin den größten Teil ihrer Bestände



Exvoto, Votivbild für Errettung aus Lebensgefahr. Aus Traunstein in Oberbayern, 1889.

magazinieren muß. Aus den Schätzen dieser Sammlung wird zurzeit am Pariser Platz eine kleine, sorgfältige Auswahl gezeigt. So manches Stück, das im ewigen Halbdunkel der überfüllten Zimmer in der Klosterstraße dem Beschauer entgeht, wirkt hier als Offenbarung. Textilien, darunter eine hübsche schlesische Bettdecke in weiß-blauer Damastweberei mit dem reizenden Sprüchlein:

„Unz scheidet keine Roth, Wir theilen Freud und leid,
Die schlüssel hat der tod, wir stehn einander bey“

eine Reihe weiblicher Kopfbedeckungen, die den überwältigenden Reichtum landschaftlicher deutscher Eigenart sinnfällig macht; Schmuck, bäuerliche Keramik; lustig bunt bemalte Spanschachteln für die gold- und silbergestickten Staatshauben; naive Schnitzwerke der Weihnachtstrippen (darunter Adam und Eva aus einer schlesischen Krippe); Adam, mit großen Palmbältern bekleidet, kniend, vor ihm steht Frau Eva mit dem Apfel in der erhobenen Hand), Spielzeug und eine sehr beachtenswerte Zusammenstellung von Votivtafeln und Weihgaben, zumeist aus Süddeutschland, geben einen guten Querschnitt durch das reizvolle, viel zu wenig beachtete Gebiet deutscher Volkskunst. W. K.



Bettdecke, schlesische Damastweberei in Weiß und Blau, 18. Jahrhundert, vermutlich ein Hochzeitsgeschenk.



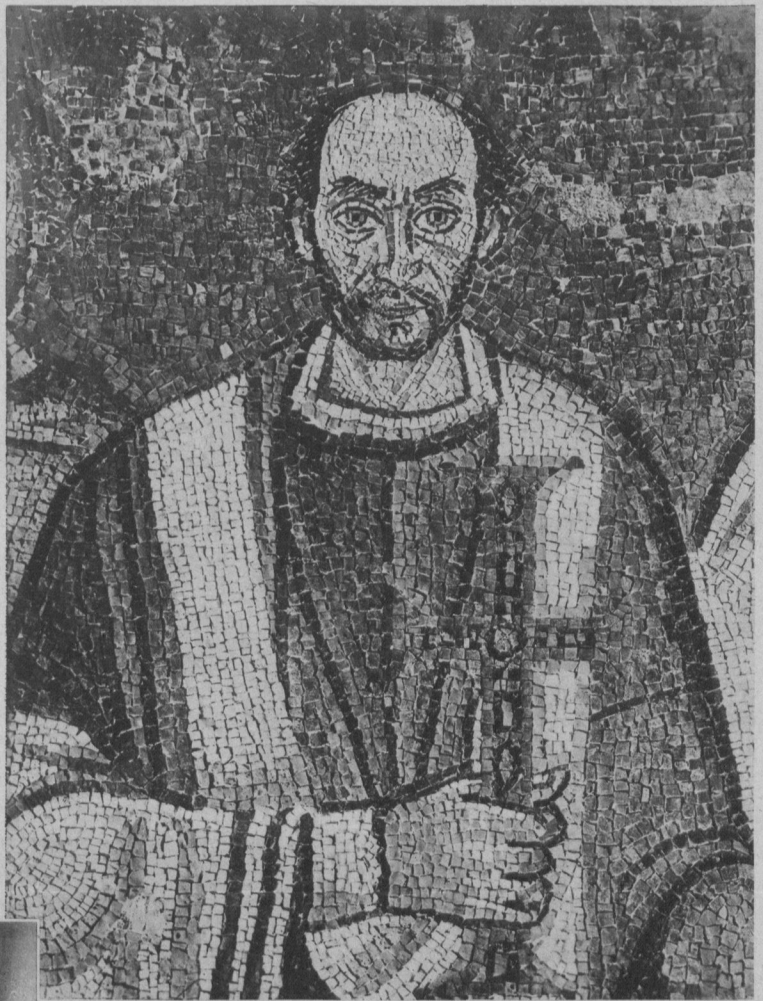
Heilige Familie, aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts, aus Oberammergau.

Bildniskunst

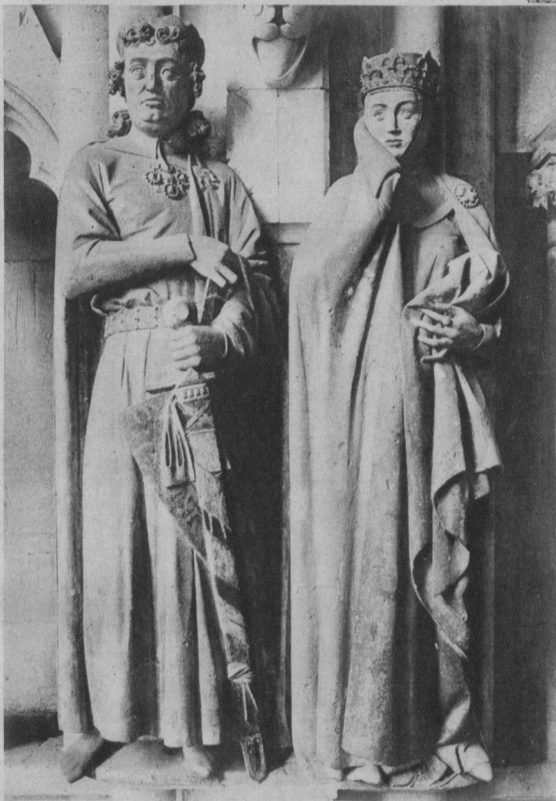
des frühen Mittelalters



Wilhelm von Camburg.
(Raumburger Dom.)



Bildnis des Bischofs Maximilian.
(Ausschnitt aus dem Mosaik „Kaiser Justinian mit Gefolge“ in S. Vitale in Ravenna.)



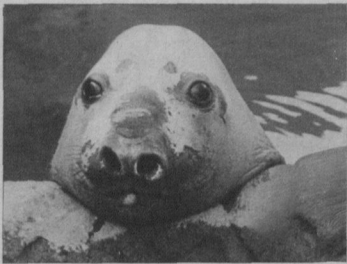
Ekkehard und Uto.
(Kalkstein-Figuren im Westchor des Raumburger Doms.)



Familienbildnis (Goldglasboden) Brescia, Museo Cristiano.
Bilder aus Band VI der Propyläen-Kunstgeschichte „Die Kunst des frühen
Mittelalters“ von Hauttmann-Karlingen.

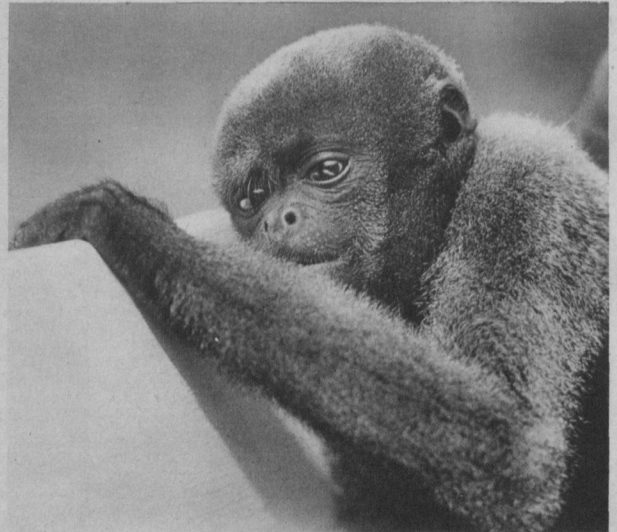


Weiblicher Mopani-Maki.



Halberwachsener See-Elefantenbulle.
(Tierpark Stellingen.)

Unheimliche Tiere



Südamerikanischer Wollaffe.
(Zoo Frankfurt a. M.)



Fennecs, sandfarbige Zwergfüchse der afrikanischen Wüsten (Zoo Frankfurt a. M.).
Bilder aus dem Buch des Tierfotografen Dr. Wolf „Aus Zoologischen Gärten“ (Blauwe Bücher).

Humor des Auslands.

In ein Trauermagazin kommt ein Ehepaar und läßt sich einige Garnituren Trauerkleider vorlegen. Nach längerer Wahl fragt der Gatte:

„Also, sagen Sie, was kostet der Spaß?“
(„Lustige Wdn. Btg.“)

*

Als bei einer der üblichen Chicagoer Straßen-Schiebereien eine Kugel sich in das Zimmer zweier Stenotypistinnen verirrt, die nichtsahnend vor ihren Maschinen saßen, ertönte ein entsetzter Aufschrei. Das eine Mädchen, nur ganz leicht von der Kugel gestreift, glaubte ihr letztes Stündlein gekommen. „Ethel“, schluchzte sie aufgeregt, „Schreib an meinen Jim: ‚Ich hab stets nur dich geliebt! Tausend innige Küsse!‘ Und mach's mit drei Durchschlägen, je einen für Henry, Jack und Bill!“
(„Boston Transcript“.)

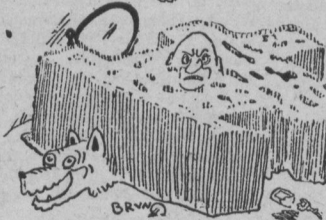
*

„Mensch, was machst du denn hier?“ fragt ein Landstreicher den andern, als sie sich auf der Walze in einem kleinen Ort begegnen.

„Ich suche Arbeit.“
„Du, denn verduftest bloß schleunigst, Arbeit gibt's hier massig!“
(„Duen Humor“.)

*

Der Schuhverkäufer gibt sich die größte Mühe, dem Kunden, einem drei-



Das Haarwuchsmittel.

(„Paris-Presse“.)

ten, robusten Manne, die gewünschte Schuhforte herbeizuschaffen. Einige Dugend hat er schon vergeblich anprobiert. „Sind mir alle zu spitz, ich muß ganz breite haben!“

„Aber die spitze Form wird jetzt allgemein getragen, die ist dies Jahr Mode!“

„Tut mir leid, daß ich Ihnen soviel Mühe gemacht habe, aber ich trage noch immer die vorjährigen Füße!“ Und verläßt den Laden.
(„Sappy Mag.“)

*

„Ihr Vater müßte sehen, wie Sie's treiben“, ereifert sich die Pensionsmutter, „graue Haare würde er kriegen!“

„Na, da wär' er froh!“
„Was wollen Sie damit sagen?“
„Er hat 'n ganz kahlen Kopf.“
(„Bearson's“.)

*

„Mag, entfinnst du dich noch der kleinen blonden Evi, mit der wir vor gut dreißig Jahren heftig pouffierten?“

„Ja natürlich, die muß doch heute auch schon ganz grau sein?“
„Nee — schwarz.“
(„Mouffique“.)

*

Gast: „Herr Ober, hier steht Geflügelcroquettes — welche Teile des Huhns sind denn das?“

„Das sind die Teile, die die Gäste gestern übriggelassen haben.“
(„Weekly Scotsman“.)

Zeitbilder-Anzeigen



van Heusen

D. R. P.

Ein Blick und jede Frau wird sagen:
„So sitzt nur ein van Heusen-Kragen.“
Deutsches Fabrikat. Der einzige halbsteiße Kragen aus Doppelgewebe.
Verlangen Sie Prospekt.



Weinbrand

Kahlbaum Edel
ebenbürtig französischem Cognac

Küchenmöbelfabrik FELIX FLEISCHER

Alte Jakobstr. 75 — Gegründet 1862
Spezial-Fabrik für bessere Küchen

Ausstellung der neuesten
Küchen- u. Reformschränke
praktisch — gediegen — formschön

Verkauf zu billigen Preisen

direkt in der Fabrik **Alte Jakobstraße 75**
an der Dresdener Str. (U-Bahnhof Inselbrücke)



Zeitgemäße Zahlungsbedingungen!

ZEITBILDER-RÄTSEL

Silben-Rätsel.

Aus den Silben:
 ar — au — au — be — bel — bi — bob — coo — da
 — dach — das — de — dek — di — dra — e — e —
 e — ei — ex — fa — fe — gat — ge — ge — go
 — grab — i — il — in — in — ka — kan — ke —
 ke — la — land — lid — lis — lus — man — me
 — men — mi — mic — mu — na — ne — ne —
 nen — ni — no — nou — or — or — pi — ra — re
 — rei — reit — ri — ri — rich — sa — sas — sekt —
 sel — sis — sen — strau — ta — tau — tow — uh
 — ur — us — vid — wal — wan — zun —
 sind 31 Wörter zu bilden, deren erste und letzte Buch-
 staben, von oben nach unten gelesen, ein lateinisches
 Sprichwort und seine Uebersetzung ergeben. (ch = ein
 Buchstabe.)

1. Auffische Stadt an der Wolga, 2. Frauennamen,
3. Gewerbebetrieb, 4. deutscher Dichter, 5. Fluß in
- Thüringen, 6. Name mehrerer römischer Feldherren,
7. Staat der U. S. A., 8. Präsident der U. S. A.,
9. geogr. Begriff, 10. Fundstelle für Altertümer,
11. Göttin des Sieges, 12. Stadt in Italien, 13. thür.
- Luftkurort, 14. orientalischer Dolmetscher, 15. Sonnt-
- tag, 16. Scherzname für den angehenden Studenten,
17. Lederart, 18. Fisch, 19. Bertaörperung der Gerech-
- tigkeit, 20. Hauptstadt Armeniens, 21. Tierprodukt,
22. männlicher Vogel, 23. Einzelwesen aus einer Tier-
- klasse, 24. israelitischer König, 25. Pflanze, 26. fagen-
- hafter König, 27. Kanton, 28. sich schnell ausbreitende
- Krankheit, 29. Tiername der Fabel, 30. reicher Mann,
31. Körperteil.

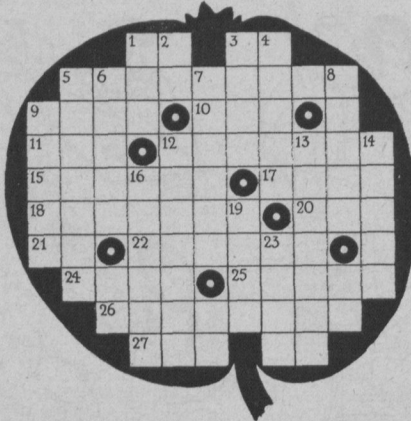
Ohne geistigen Gehalt.

Daurabe ist nicht angenehm,
 Daleppe etwas unbequem,
 Daleier, einst ein Reiz für Herrn,
 Wird wieder, wie es scheint, modern.
 Im Winter macht uns außer Tanz
 Vergnügen viel auch der Mumanz.
 Drareiber freut sich am Applaus,
 Firid? Hängt überall heraus.
 Der Dairm, eigentlich ein Schuh,
 Dient auch, und häufiger, als Fuß.
 Und der Flamein? Zwar ist er hell,
 Doch ein gefährlicher Gesell.
 In allem wohnt nur dann ein Sinn,
 Steckt auch ein lebend Wesen drin.

Dunkle Sache.

Wenn aus der Dunkelheit ein Stern verschwände,
 Verbliebe dann, lateinisch, noch das Ende.

Kreuzwort-Rätsel.



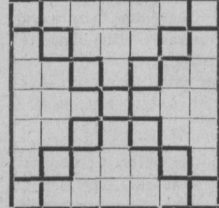
- Wagerecht: 1. mit 3. Freiheitsberaubung,
 5. Grabstätte, 9. Sunderasse, 10. Gulschein, 11. Zahl-
 wort, 12. lose Gefteinsanhäufung, 15. Kleidungsstück,
 17. altes Längenmaß, 18. brauner Sirup, 19. lettische
 Münze, 21. Fürwort, 22. Teil des Auges, 24. Männer-
 name, 25. vollstämmliche Bezeichnung für Zwiebel,
 26. Bekanntmachung, 27. Gewässer.
 Senkrecht: 1. Reformator, 2. Spielarte,
 3. feines Gewebe, 4. Stimmelage, 5. französischer Dich-
 ter, 6. Obstart, 7. militärischer Rang, 8. Insel im
 Mittelmeer, 9. feiger Mensch, 12. Handwerksgehilfe,
 13. Frauennamen, 14. Fluß in der Unterwelt, 16. Perser-
 könig, 19. Nadelbaum, 23. Tonzeichen.

Der Philosoph spricht ...

(Wortteile).

Man macht sich schwer eins Zwei davon,
 Wie überheblich Menschen sind,
 Sie zwei-drei sich viel eins, obchon
 Ihr wahrer Wert meist sehr gering. —
 Ich hätte eins-drei (fußlos) Rente,
 Und eins Geschäft wär's, riesengroß,
 Wenn ich die Menschen kaufen könnte
 Zu ihrem wahren Werte bloß,
 Doch sie verkaufen dann zu dem,
 Was sie sich eins-zwei-drei zu sein — —
 Ich lebte fürder angenehm,
 Denn der Verdienst wär gar nicht klein.

Diagonalen-Rätsel.



Die Buchstaben:

a — a — a — a — a — a — b — d — e — e — e —
 e — e — e — e — e — e — e — e — e — e — g — g —
 h — i — i — k — l — l — l — l — l — l — m — m —
 m — n — n — n — o — r — r — r — r — r — s — s —
 t — t — t — t — t — t — t — t — t — t — t — t

sind so in obenstehende Figur einzuordnen, daß die
 waagerechten Reihen Wörter mit folgender Bedeutung
 ergeben:

1. Deutscher Dichter, 2. Christbaumzweig, 3. Teil
 - Italiens, 4. geogr. Begriff, 5. weiblicher Vorname,
 6. Gegenfaz von „Geist“, 7. Stadt am Rhein.
- Die Diagonalen ergeben bei richtiger Lösung:
 Defterreichischer Badeort, Stadt in Baden.

Lösungen der Rätsel aus voriger Nummer.

Vielseitig: Der Schein.
 Künstlervolk: Modell, Ode.
 Unerwünscht: Ach so, Chaos.
 Buchstaben-Rätsel:

1. Saale, 2. Dumas, 3. Tagus.
- Das zerlegte Sprichwort:
 1. Arm, 2. Emms, 3. Enzian, 4. Föhre, 5. Kahn,
 6. Kant, 7. Nil, 8. Note, 9. Rennes, 10. Wagner,
 11. Weber.

Nächtliche Heimkehr: Schnittblume.
 Kopfhoch: Haltung.

Kasten-Diagonalrätsel:
 In den Kästchen: 1. Goal, 2. Nest, 3. Erde,
 4. Marx, 5. Idar, 6. Wels, 7. Pech, 8. Rohr, 9. Erde.
 In den Diagonalen: a—a) Lo, b—b) Man,
 c—c) Kate, d—d) Priße, e—e) Herder, f—f) Crawl,
 g—g) Rose, h—h) Pel, i—i) er.

Silben-Rätsel:
 Gib allerorten immer hin mit kurzen Worten
 langen Sinn. Spitzweg.

1. Gehilfe, 2. Initiale, 3. Banner, 4. Armenpfleger,
5. Leistungsgend, 6. Lutheraner, 7. Eufalyptusöl,
8. Raubtier, 9. Ohrenbiener, 10. Nizinus, 11. Theresia,
12. Einlaufsuppe, 13. Newhampshire, 14. Ijolator,
15. Merzig, 16. Mittelweg, 17. Cherecht, 18. Renn-
- wagen.

Zeitbilder-Anzeigen

fox



Bohnere mit
elektrisch dem **Hobby**

denn er reinigt auch Parkett oder Lino-
 leum ohne Kratzen oder gewaltsame Be-
 handlung mühelos mit besonderen Bür-
 sten. Wer Wert auf einen gepflegten
 Fußboden legt, kann den Hobby nicht
 entbehren.
 Bestellen Sie sofort kostenlose Vorfüh-
 rung im eigenen Heim unter Barbarossa
 4991.

HAWIG Aelteste Spezialfabrik für
 elektrische Bohnermaschinen
 Berlin W 62, Kleiststraße 15



Tempo

Bild und Echo der Weltstadt

Tempo, die aktuelle Berliner Bilder-Zeitung
 10 Pfennig, auswärts 15 Pfennig